

06.09.2023

## **BEKANNTMACHUNG**

zur 10. Sitzung des Sozialausschusses  
am Donnerstag, 14.09.2023, 19:30 Uhr  
OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus, im Großen Saal

### **Tagesordnung**

1. Mitteilungen
  - 1.1 der Vorsitzenden
  - 1.2 des Gemeindevorstandes
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Vorstellung des Betreuungskonzeptes der Montessori EcoSchool Oberreifenberg
4. Sachstandsbericht „Angebot für die Jugend ausbauen – Aufwertung und Erweiterung Skaterpark am Schwimmbad zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage“

gez.  
Nathalie Dilger  
Ausschussvorsitzende

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Sozialausschusses  
am Donnerstag, 14.09.2023, 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr  
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus, im Großen Saal

---

### **Anwesenheiten**

Vorsitz:

Dilger, Nathalie (CDU)

Anwesend:

Arnold, Madeleine (CDU)

Bausch, Katja (FWG)

Fomin-Fischer, Annett (b-now)

Dr. Hubertz, Irene (Grüne)

Löw, Lars (FWG)

Wittfeld, Ursula (CDU)

Ziener, Karin (SPD)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Dietrich, Marion

VA Sommer, André

Gäste:

Seidenberger, Philipp (Geschäftsführer MES)

Krümmel, Nadja (administrative Kinderhausleitung MES)

Stolpp, Tina (pädagogische Kinderhausleitung MES)

Hildebrand, Daniela (Schulleitung MES)

## Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende Nathalie Dilger eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Mitteilungen

##### 1.1 der Vorsitzenden

Mitteilungen der Vorsitzenden liegen nicht vor.

##### 1.2 des Gemeindevorstandes

- 1.2.1 Bildungsangebot für die kommunalen Kindergärten Brombach und Arnoldshain im Marktgarten am Käsberg/ SoLaWi Stolze Gärtner MI-28/2023
- 1.2.2 Europatag 2024 MI-29/2023
- 1.2.3 Einladung der Montessori EcoSchool für die gemeindlichen Gremien am 22. September 2023.

#### 2. Genehmigung des letzten Protokolls

##### Beschluss

Das Protokoll Nr. 09 über die Sitzung des Sozialausschusses vom 29.06.2023 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

##### Beratungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### 3. Vorstellung des Betreuungskonzeptes der Montessori EcoSchool Oberreifenberg

Herr Philipp Seidenberger (Geschäftsführer), Frau Nadja Krümmel (administrative Kinderhausleitung), Tina Stolpp (pädagogische Kinderhausleitung) und Frau Daniela Hildebrand (Schulleitung) stellen anhand einer Präsentation die Montessori EcoSchool Oberreifenberg sowie das Betreuungskonzept vor. Alle Gemeindevorstandsmitglieder und Gemeindevertreter sind recht herzlich am 22. September 2023 zu einer Hausführung in die Montessori EcoSchool nach Oberreifenberg eingeladen.

#### 4. Sachstandsbericht „Angebot für die Jugend ausbauen – Aufwertung und Erweiterung Skaterpark am Schwimmbad zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage“ SM-9/2023

Frau Bürgermeisterin Julia Krügers und Frau Marion Dietrich stellen den Ausschussmitgliedern den aktuellen Sachstand sowie den weiteren zeitlich geplanten Ablauf vor.

##### Beschluss

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen und das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

Weiter wird die Verwaltung gebeten eine Richtlinie für den Abruf der budgetierten 40.000 € für die Jugendarbeit-/förderung der Vereine auszuarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Ausschussvorsitzende Nathalie Dilger schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 21:15 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmittgen, 19.09.2023

Ausschussvorsitzende

Nathalie Dilger

Schriftführer

André Sommer

<b>Mitteilungsvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>MI-28/2023</b>	
Fachbereich	Verwaltung und Bürgerservice
Federführendes Amt	Kindergartenverwaltung
Datum	14.09.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Sozialausschuss	14.09.2023	Zur Kenntnis
Gemeindevertretung	27.09.2023	zur Kenntnis

**Betreff:**

**Bildungsangebot für die kommunalen Kindergärten Brombach und Arnoldshain im Marktgarten am Käsberg/ SoLaWi Stolze Gärtner**

**Mitteilung / Information:**

In Brombach betreibt Andrés A. Palmero T.b Obst- und Gemüseanbau im Marktgarten am Käsberg & SoLaWi Stolze Gärtner ([www.stolze-gärtner.de](http://www.stolze-gärtner.de)). Der Betrieb ist ein zertifiziert BIOLAND Betrieb.

Am 6. Juli 2023 haben die Leitung der kommunalen Kindertagesstätten Frau Woitzel (Brombach) und Frau Macholl (Arnoldshain) zusammen mit Bürgermeisterin Julia Krügers den Garten besichtigt und mit den Betreibern Gerborg Böde und Andrés Palmero über die Möglichkeit gesprochen, einen Mini-Marktgarten einzurichten. In diesem können sich die Kinder frei bewegen und ausleben.

Die Besuchsintervalle werden von den kommunalen Kindergärten bestimmt und in Absprache mit dem Marktgarten am Käsberg geplant und durchgeführt. Der Mini-Marktgarten wird vom Marktgartenteam gepflegt und instandgehalten. Die Kosten für den Aufbau des Mini-Marktgartens auf einer Fläche von 20 x 10 Meter sowie weitere erforderliche Anschaffungen je Kind sind von der Gemeinde Schmitten zu tragen. Die Leitungen hatten einen sehr guten Eindruck und möchten künftig den regelmäßigen Besuch im Marktgarten in ihr Bildungsangebot aufnehmen.

Die Einrichtung in Brombach ist als Naturkindergarten konzipiert. Der Marktgarten oberhalb von Brombach fußläufig für die Kinder erreichbar. Das Team will den Marktgarten 1x wöchentlich besuchen. Start soll bereits im neuen Kindergartenjahr sein ab September 2023.

Der Kindergarten Spatzennest in Arnoldshain hat zwar eine tägliche Naturgartengruppe, allerdings soll auch hier ein regelmäßiger Besuch im Mini-Marktgarten angeboten werden. Die Logistik ist hierfür noch zu klären. Ein Start soll erst zur Saison 2024 erfolgen.

Die Bürgermeisterin

<b>Mitteilungsvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>MI-29/2023</b>	
Fachbereich	Verwaltung und Bürgerservice
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	14.09.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Sozialausschuss	14.09.2023	zur Kenntnis
Gemeindevertretung	27.09.2023	zur Kenntnis

**Betreff:**

**Europatag 2024**

**Mitteilung / Information:**

Jedes Jahr im Mai findet der Europa-Tag des Hochtaunuskreises statt. Das Fest wird gemeinsam von einer Stadt oder Gemeinde und dem Hochtaunuskreis, Fachbereich Kultur, ausgerichtet. Zusammen mit den Kooperationspartnern lädt der Landrat alle Bürgerinnen und Bürger zum Besuch des vielfältigen Festes ein, wo sich die Städtepartnerschaften im Hochtaunuskreis mit ihrem europäischen Austausch präsentieren. Zahlreiche Akteure sorgen den ganzen Tag über für ein unterhaltsames Bühnenprogramm. Für das leibliche Wohl sorgen die europäischen Partnerschaftsvereine wie auch diverse andere Anbieter von Speisen und Getränken. In 2019 hat der Europa-Tag in Neu-Anspach im Hessenpark stattgefunden, in 2021 in Oberursel, 2022 in Weilrod und zuletzt 2023 in Kronberg. Die Gemeinde Schmitten hat nun die Chance, im kommenden Jahr den Europatag für den Hochtaunuskreis auszurichten. Dieser soll am 04. Mai 2024 stattfinden.

Organisation und Durchführung erfolgt durch den Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.. Der TKV-Vorstand hat dies in seiner Vorstandssitzung am 20.06.2023 beraten und bestätigt, die Veranstaltung durchführen zu können. Der Europatag soll auf dem Freibad-Parkplatz stattfinden und sich organisatorisch und logistisch am erfolgreichen 50-Jahre Schmitten Fest orientieren, welches ebenfalls durch den TKV organisiert und ausgerichtet wurde. In einem ersten Gespräch mit Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur beim Hochtaunuskreis, hat dieser erläutert, dass es üblich ist, dass der Hochtaunuskreis sich um Koordination, Einladungen, Werbung, Bühnenprogramm etc. kümmert, und die Gemeinde – hier der TKV – Aufbau, Logistik, Sicherheitskonzept etc. federführend organisiert.

Der Europatag in Kronberg hat insgesamt z.B. 25.000 Euro gekostet. Es ist üblich, dass die Kosten wie folgt aufgeteilt werden: 2/3 Kreis, 1/3 Gemeinde. Der Hochtaunuskreis hat für 2024 ein Budget von 15.000 Euro im Haushalt vorgesehen, Schmitten müsste im Haushalt 2024 7.000 Euro budgetieren. Dazu kommen Zuschüsse der Taunus Sparkasse und der Staatskanzlei. Der TKV will weitere Sponsoren ansprechen, um die Kosten für die Gemeinde Schmitten so gering wie möglich zu halten.

Der Europa-Tag bietet der Gemeinde Schmitten im Taunus, sich im Hochtaunuskreis einem breiten Publikum zu präsentieren und gleichzeitig ein hochkarätiges Veranstaltungsangebot für die hiesigen Bürgerinnen und Bürger zu bieten. 2024 ist darüber hinaus das Jahr der nächsten Europawahl. Schmittener Vereine haben darüber hinaus die Möglichkeit, mit einem Stand mitzuwirken und z.B. durch Speise-Angebote Einnahmen für die eigene Vereinskasse zu erwirtschaften.

Die Bürgermeister der Schmittener Partnerstädte Courtomer, Moulins-la-Marche und Sainte-Gauburge in der Normandie, Frankreich, sowie der französische Partnerschaftsverein haben signalisiert, an dem Tag in

Schmittchen teilnehmen zu können. Mit dem Vorstand des Partnerschaftsvereins in Schmittchen wäre die weitere Logistik zu klären.

Die Bürgermeisterin

## GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 9. Sitzung des Sozialausschusses  
am Donnerstag, 29.06.2023, 19:28 Uhr bis 20:53 Uhr  
im OT Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus

---

### **Anwesenheiten**

Vorsitz:

Dilger, Nathalie (CDU)

Anwesend:

Dr. von der Ohe, Frank (Grüne)

Arnold, Madeleine (CDU)

Eschweiler, Bernhard (FWG)

stellvertretend für Frau Bausch

Fomin-Fischer, Annett (b-now)

Knappich, Denis (CDU)

stellvertretend für Frau Wittfeld

Schöpp, Dieter (FWG)

stellvertretend für Herr Löw

Ziener, Karin (SPD)

Vom Gemeindevorstand:

Krügers, Julia (Bürgermeisterin)

Müller, Hartmut (1. Beigeordneter)

Von der Gemeindevertretung:

Dr. Hubertz, Irene (Grüne)

Von der Verwaltung waren anwesend:

VA Kopp, Anna (Schriftführerin)

VA Schloss, Joanne

VA Fischer, Anette

VA Müller-Braun, Marius

Gäste:

- Keine -

# Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzende Nathalie Dilger eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 19:28 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## Öffentliche Sitzung

### 1. Mitteilungen

#### 1.1 der Vorsitzenden

Von Seiten der Vorsitzenden liegen keine Mitteilungen vor.

#### 1.2 des Gemeindevorstandes

Von Seiten des Gemeindevorstandes liegen keine Mitteilungen vor.

### 2. Genehmigung des letzten Protokolls

#### Beschluss

Das Protokoll Nr. 08 über die Sitzung des Sozialausschusses vom 11.05.2023 wird zur Kenntnis genommen und genehmigt.

#### Beratungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

### 3. **Bedarfsplan von Kindergarten Betreuungsplätzen für die Jahre 2023 bis 2025 VL-73/2023** **der Gemeinde Schmitten im Taunus**

Frau Schloss stellt den Bedarfsplan von Betreuungsplätzen für die Jahre 2023 bis 2025 der Gemeinde Schmitten im Taunus vor und erläutert sowohl diesen, als auch den Bedarfsplan der VzF, welche dasselbe Fazit ziehen.

Der Sozialausschuss entscheidet einstimmig, dass sich Frau Nadja Krümmel der Montessori, welche als Zuschauerin vor Ort war, an der Diskussion über den Bedarf an Betreuungsplätzen beteiligen darf.

Es werden die Hintergründe des hohen Bedarfes in der Gemeinde hinterfragt und mögliche Lösungsvorschläge diskutiert.

#### Beschluss:

Der Sozialausschuss hat festgestellt, dass es einen Bedarf von vier Gruppen (zwei U3-Gruppen und zwei Ü3-Gruppen) gibt und empfiehlt der Gemeindevertretung, eine deutliche Entlastung durch zwei neue Krippen-Gruppen zu schaffen und zwei zusätzliche Ü3-Gruppen sicherzustellen.

#### Beratungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Der Sozialausschuss einigt sich darauf in der nächsten Sitzung die Institutionen „katholische Kirche“ und die „Montessori EcoSchool“ einzuladen.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Sozialausschuss begrüßt ein Interessenbekundungsverfahren zum Thema „Neubau und Betrieb eines Kindergartens in Oberreifenberg“ zur Beschaffung neuer Gruppen.

**Beratungsergebnis:**

4 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Ausschussvorsitzende Nathalie Dilger schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 20:53 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Schmittgen, 06.07.2023

Ausschussvorsitzende

Nathalie Dilger

Schriftführerin

Anna Kopp

# Montessori EcoSchool Kinderhaus und Grundschule

Konzeptvorstellung  
Sozialausschuss-Sitzung - 14. September 2023

# Das neue Leitungs- und Geschäftsführungsteam

Geschäftsführer:

Philipp Seidenberger

pädagogische Kinderhausleitung:

Tina Stolpp

administrative Kinderhausleitung:

Nadja Krümmel

Schulleitung:

Daniela Hildebrand

Leitungsassistenz:

Maren Kirch



# Montessori-Pädagogik



# Maria Montessori



- am 31. August 1870 in Chiaravalle, Italien geboren
- studierte Naturwissenschaften und Medizin
- eröffnete 1907 das *Casa dei bambini*, ihr erstes Kinderhaus in einem Arbeiterviertel in Rom
- beschäftigte sich intensiv mit der Entwicklung von Kindern und den Bedingungen einer anregenden Lernumgebung
- verstarb am 6. Mai 1952 in Noordwijk aan Zee, Niederlande



# Der\*die Pädagog\*in



# Vorbereitete Umgebung

Das Kinderhaus und die Grundschule bieten für die Entwicklung aller Kinder eine sog. „**Vorbereitete Umgebung**“, die auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist und in der sie arbeiten und sich entwickeln können.

Die ausgewählten **Materialien** sind dabei so strukturiert und angeordnet, dass sie den Kindern in ihrer altersgemischten Lerngruppe selbstständig das Entdecken und Verstehen ermöglichen.



# Montessori-Material

Maria Montessori hat umfangreiches Material entwickelt für

- Übungen des praktischen Lebens
- die Schulung der Sinne
- die Entwicklung der Sprache
- den Aufbau mathematischen Denkens
- die Kosmische Erziehung

Sie regen die Kinder an...

... zu begreifen und sich zu bewegen

... zu denken

... zu formulieren

... eigenen Interessen nachzugehen

... ihre Neugierde zu befriedigen



# Montessori-Material



# Montessori-Material



# Die Montessori EcoSchool in Schmitten

Montessori- und Naturpädagogik für Kinder von 1 bis 10 Jahren:

- 2 U3-Gruppen (Nido und Casita)
- 2 Ü3-Gruppen (Casa)
- 1 jahrgangsgemischte Grundschulklasse (1.-4. Klasse)



# Nido und Casita

- für Kinder von 12 bis ca. 36 Monate
- beide Gruppen arbeiten sehr eng zusammen
- zurzeit 12 Plätze, maximal 20 Plätze



Tagesablauf	
8:00 bis 8:30	Ankommenszeit
8:30 bis 10:00	Frühstück und Aktivitäten in der Gruppe
10:00 bis 11:30	Aktivitäten auf dem Außengelände
11:45	gemeinsames Mittagessen
12:45	Mittagsschlaf
ab ca. 15:00	gemeinsamer Nachmittag incl. Snack
15:30 bis 16:00	Abholzeit

# Casa

- 3 Jahre bis Schuleintritt
- zwei Gruppen mit je 25 Plätzen
- 2-3 Pädagog\*innen pro Gruppe



Tagesablauf		
8:00 bis 8:30	Ankommenszeit	
8:30 bis 11:30	Waldzeit incl. Frühstück	Montessorizeit im Raum incl. Frühstück
11:45	gemeinsames Mittagessen	
ab 12:45	Montessorizeit im Raum incl. Snack	Waldzeit incl. Snack
ab 15:45	Abholung	



# Grundschule

- In einer Klasse lernen bis zu 25 Kinder.
- Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertklässler lernen miteinander.
- Jede Klasse wird von zwei bis drei Pädagog\*innen begleitet.
- Englisch findet ab Jahrgangsstufe 1 statt.



Tagesablauf	
8:00 bis 11:30	Freiarbeitszeit incl. Frühstück, montags im Wald
11:30 bis 12:00	Pause
12:00 bis 13:00	Dienste und gemeinsamer Kreis
13:00 bis 14:00	Mittagessen und Ruhezeit
14:00 bis 16:00	Nachbereitung der Waldzeit, vertiefender Unterricht, Theater-AG, Sportunterricht



# Fragen

**NOCH FRAGEN ?**



# Einladung

Freitag, 22. September 2023  
von 16:00 - 18:00 Uhr

Montessori EcoSchool  
Burgweg 9, Schmitten-Oberreifenberg





## VORLAGE zur Sitzung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Sozialausschuss	14.09.2023	Zur Kenntnis

### **Betreff:**

**Sachstandsbericht „Angebot für die Jugend ausbauen – Aufwertung und Erweiterung Skaterpark am Schwimmbad zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage“**

### **Sachdarstellung:**

Die Gemeindevertretung hat am 06.07.2022 unter TOP 15 das Projekt „Angebot für die Jugend ausbauen – Aufwertung und Erweiterung Skaterpark Schwimmbad“ beschlossen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme soll eine Förderung bei der Leaderregion Hoher Taunus beantragt werden.

Die Leaderregion Hoher Taunus wurde Ende des Jahres 2022 für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 als Leader-Region anerkannt. Der Verein und das Regionalmanagement wurde am 16.11.2022 gegründet. Die Förderperiode ist mit Jahresbeginn 2023 gestartet. Projektskizzen bzw. Förderanträge konnten dem Entscheidungsgremien am 07.08.2023 erstmalig eingereicht werden.

Gemäß o. g. Beschluss der Gemeindevertretung wurde eine Projektskizze und Präsentation als Grundlage der Förderung erarbeitet.

Von der Bewilligungsstelle, dem Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises, wurde eine Realisierung eines solchen Projektes in folgenden, einzelnen Schritten empfohlen:

- Konzepterstellung einschließlich Jugenddialog mit Kostenschätzung
- Planungsauftrag gemäß Konzept
- Umsetzung der Maßnahme

Aufgrund dieser Empfehlung wurden daher ausschließlich Fördermittel für eine Konzepterstellung basierend auf einen Jugenddialog und der dafür erforderlichen Vermessung auf kommunaler Fläche beantragt.

Auf der diesem Sachstandsbericht beiliegenden Übersichtskarte ist die projektierte, kommunale Fläche dargestellt, auf der eine Erweiterung des bestehenden Skaterparks möglich ist. Förderungen von kommunalen Projekten sind grundsätzlich nur möglich, wenn sich die Flächen entweder in kommunalen Besitz befinden oder durch einen langfristigen Pachtvertrag von mindestens 25 Jahren gesichert sind.

Der Antrag zur Förderung „Aufwertung und Erweiterung des bestehenden Skaterparks zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage“ wurde im Juli 2023 bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG Hoher Taunus) eingereicht und dem Entscheidungsgremium des LAG Hoher Taunus am 07.08.2023 vorgestellt.

Mit E-Mail vom Regionalmanagement Hoher Taunus vom 25.08.2023 hat die Verwaltung die Mitteilung erhalten, dass das Projekt „Angebot für die Jugend ausbauen – Aufwertung und Erweiterung Skaterpark am Schwimmbad zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage“ von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG Hoher Taunus) für eine Förderung ausgewählt wurde.

Gemäß dieser E-Mail wurde ein Förderantrag sowie ein Antrag auf vorzeitigen Projektbeginn der Maßnahme am 05.09.2023 bei der Bewilligungsstelle, Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises, eingereicht.

Für das Projekt wurden zur Kostenermittlung im Vorfeld Angebote für die Vermessung des Geländes und die Erstellung eines Konzeptes mit Jugenddialog eingeholt. Die Kosten für diese beiden Gewerke belaufen sich insgesamt auf brutto 9.700,00 €. Die Förderung wird 80 % der Nettokosten betragen. Somit beträgt der Zuschuss rechnerisch 6.517,32 €.

#### **Weiteres Vorgehen:**

Für Förderungen gilt prinzipiell, dass **nicht** vor Erhalt des Bewilligungsbescheids mit geförderten Maßnahmen begonnen darf, sonst droht ein Verlust der Förderung.

- Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids (voraussichtlich geschätzt im Oktober/November) kann mit entsprechenden weiteren Angebotseinholungen begonnen werden und/oder Bestätigung der bisher vorliegenden Angebote eingeholt werden. Die Art und Weise der Angebotseinholung wird im Bewilligungsbescheid vorgeschrieben.
- Nach Vorliegen der Angebote (Vermessung und Konzepterstellung) können nach Beratung und Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand, die entsprechenden Aufträge vergeben werden.
- Die Vermessung als Grundlage für die Konzepterstellung erfolgt erfahrungsgemäß zeitnah.
- Im Anschluss soll nach Absprache 2 bis 3 verschiedene Konzeptvorschläge mit verschiedenen Varianten von Sport, Bewegungs- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten (Bouldern, Parcour etc.) und Aufenthaltsbereichen, angepasst an die Topographie und Örtlichkeit, erstellt werden.

#### **Empfohlenes weiteres Vorgehen:**

- Diese Konzeptvorschläge sollen gemäß Gemeindevertretungsbeschluss vom 12.07.2023, Top 10, in einer lockeren Atmosphäre Jugendlichen vor Ort vorgestellt und diskutiert werden. Ein zeitnaher Termin, wie im Gemeindevertretungsbeschluss empfohlen, ist allerdings wegen der Auflagen der Förderungen, wie oben beschrieben, nicht möglich.
- Auf Grundlage der Ergebnisse des Jugenddialogs wird ein finales Konzept mit einer Kostenschätzung erstellt.
- Dieses finale Konzept wird der Gemeindevertretung im Anschluss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zur Umsetzung der Maßnahme könnte somit in 2024 Förderungen entweder bei der Leaderregion Hoher Taunus oder im Rahmen der Dorfentwicklung beantragt werden. Nach Entscheidung der Förderung könnte das Projekt im Anschluss umgesetzt werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsplan 2023 abgedeckt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen und das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

#### **Anlage(n):**

1. Projektskizze final 07\_2023
2. Übersichtsplan mit projektierte Fläche\_SO\_Ausschuss
3. Bild Bestand\_SO\_Ausschuss
4. Luftbild mit projektierte Fläche

Schmittgen, den 11.09.2023  
Sachbearbeiter  
Marion Dietrich

DER GEMEINDEVORSTAND  
Julia Krügers, Bürgermeisterin

## Projektskizze

### 1. Projektname

**Angebot für die Jugend ausbauen | Aufwertung und Erweiterung Skaterpark Schwimmbad zu einer modernen und urbanen Freizeitanlage**

### 2. Zuordnung zu einem Handlungsfeld der Lokalen Entwicklungsstrategie (bitte ankreuzen):

- Gleichwertige Lebensverhältnisse für Alle - Daseinsvorsorge
- Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
- Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus
- Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

### 3. Ausgangssituation

(Problem, auf das mit dem Projekt reagiert wird / Handlungsbedarf)

Die Gemeinde Schmitten soll eine Gemeinde für alle Generationen sein. Derzeit gibt es für die Jugend in Schmitten allerdings wenig attraktive Möglichkeiten, sich zu treffen und gemeinsam Freizeit zu verbringen. Ein von der VHS in der Vergangenheit durchgeführter Jugenddialog, eine Jugend-Studie initiiert von der Bürgerstiftung Schmitten sowie eine umfangreiche Befragung und Beteiligung der Jugend im Rahmen der IKEK Erarbeitung Dorfentwicklung in 2022 hat gezeigt, dass die Jugend aus allen Ortsteilen in Schmitten mit dem Freibad einen zentralen Anlaufpunkt hat.

Unmittelbar neben dem Freibad befindet sich eine kleine Skateranlage, die mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Der Wunsch der Jugendlichen ist, diese zu erweitern, aufzuwerten und neue Verweil- und Treffpunktmöglichkeiten zu errichten. Der Wunsch der Jugendlichen, attraktive Outdoor Treff-, Sport- und Begegnungsbereiche zu schaffen, ist durch einen Prüfauftrag durch die Gemeindevertretung gedeckt.

### 4. Projektziel

(Problemlösung, geplantes Ergebnis, angestrebte Wirkung / Effekte, wie sieht die neue Situation nach Projektabschluss aus? Welcher Nutzen für die Region oder Teilregion ist zu erwarten?)

Auf der Erweiterungsfläche soll eine moderne, urbane Sportstätte und Treffpunkt entstehen, die ideale Bedingungen für verschiedene Sportarten bietet: Skateboard, Bmx Bikes, Fitness, Slag Line, Parcour oder Boulderwand etc. Durch weitere Hindernisse für Skateboard und/oder Bike oder die Beschaffung von Outdoor-Fitness und Gymgeräten o. ä.

Durch die Erweiterung mit Installation von urbanen Sitzgelegenheiten soll die Aufenthaltsqualität und Attraktivität für die Jugendlichen für ganz Schmitten gesteigert werden.

Der Bereich soll auch Abends eine Beleuchtung bieten, um die Nutzung auch in der dunklen Jahreszeit zu ermöglichen.

Im Zuge der Erweiterung soll die bestehende Skateranlage gereinigt und nach Bedarf instandgesetzt werden, um ein ansprechende Gesamtanlage im Endergebnis zu erhalten, die die Jugendlichen gerne nutzen und sich wohl fühlen können.

*Gestaltungsbeispiele siehe Fotos.*



Fotos: Gestaltungsbeispiele für eine Erweiterung zur urbanen Skateanlage (JK)

## 5. Projektinhalt

(Umsetzungsschritte / Projektinfrastruktur / Zielgruppe(n) / Kooperationen, wie bzw. durch welche Einzelmaßnahmen soll das Projektziel erreicht werden? Ist das Projekt diskriminierungsfrei in Hinblick auf Geschlecht, Religion, sexuelle Präferenzen, Migrationshintergrund etc.?)

Es soll ein moderner, urbaner Treffpunkt mit Outdoor-Gym – und Fitnessgeräten mit Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Der Fokus soll sich an den Anforderungen und Bedürfnissen der Jugend orientieren. Dazu soll in der Konzeptphase ein Jugenddialog vor Ort stattfinden, um Anregungen und Wünsche, soweit möglich, frühzeitig in das Konzept aufzunehmen.

Die Fläche befindet sich im Ortsteil Schmitten. Der Ortsteil Schmitten als geographischer Mittelpunkt soll sukzessive als „Mitte“ der Gesamtgemeinde, mit Ausbau der Infrastruktur etc., ausgestaltet werden.

Die angedachte Fläche liegt in diesem Ortsteil in der Nähe des Schwimmbads, das sehr gerne von Jugendlichen aller Altersstrukturen in den Sommermonaten angenommen wird. Durch diese Nähe zum Schwimmbad, aber trotzdem allem in Ortsrandlage, ist die angedachte Lage der projektierten Erweiterung ideal, da der Platz, auch fußläufig, leicht zu erreichen ist und es aufgrund der Ortsrandlage zu wenig Ruhestörungspotential kommen dürfte.

Das Projekt soll 2-stufig erfolgen:

- 1.) Erarbeitung eines Konzepts
- 2.) Umsetzung der Planung

Die Umsetzungsschritte sind im Zeitplan (Punkt 6) erläutert.

## 6. Zeitplan

(Angestrebter Projektbeginn, Dauer der einzelnen Projektelemente / Projektablauf auf der Zeitachse, Meilensteine / Termine, angestrebtes Projektende)

2. Halbjahr 2023:

- Vermessungsarbeiten
- Erstellung eines Konzepts für die Erweiterung und Aufwertung der bestehenden Skateranlage am Freibad Schmitten, wie vor beschrieben
- Jugenddialog/Planungsworkshop zur Ausarbeitung des Konzepts
- Angebotseinholung auf Grundlage des Konzepts
- Beratung des erstellten Konzepts in den gemeindlichen Gremien
- Beschlussfassung durch die Gremien
- Auftragsvergabe der Detailplanung
- Durchführung ggf. in Bauabschnitten, je nach Höhe der veranschlagten Kosten

Grundstück:

Falls notwendig, Einholen einer Baugenehmigung.

1. Halbjahr 2024:

Umsetzung der Planung und Fertigstellung zur Saison 2024 d.h. 15 Mai 2024, aber je nach verfügbarer Förderung und Bewilligung ansonsten Fertigstellung auch im Laufe des 2. Halbjahres. 2024.

**7. Kostenplan**

(Aufteilung der Nettokosten in „investive Kosten“ und „Betriebskosten“/ „Folgekosten“ soweit sinnvoll, Unterteilung in Einzelpositionen, geschätzte Gesamtprojektsumme; Tabelle bitte nach Bedarf anpassen)

Konzepterstellung incl. Nebenkosten	5.616,49 €
Jugenddialog/Planungsworkshop	1.550,00 €
Gesamtkosten Konzepterstellung	7.166,49 €
Vermessung für Konzepterstellung	980,00 €
<b>Gesamtsumme (netto)</b>	<b>8.146,49 €</b>
<b>Davon zuwendungsfähig:</b>	<b>6.517,19 €</b>

**8. Weitere Fördergeber**

(Gibt es neben LEADER weitere Programme oder Stellen, aus denen eine Förderung zu erwarten ist? Wurde für dieses Projekt bei einer anderen Stelle eine Förderung beantragt?)

Derzeit sind keine weiteren Stellen angefragt worden. Eine Förderung an anderer Stelle wurde nicht beantragt.

**9. Finanzierungsplan**

(Wo kommt das Geld her? Aufteilung in einzelne Förderbausteine, Fremdmittel (Darlehen), Eigenmittel des Projektträgers, Spenden, Sponsoring, sonst. Einnahmen)

Gesamtkosten, netto	8.146,49 €
MwSt., 19 %	1.547,83 €
Gesamtkosten, brutto	<b>9.694,32 €</b>
Eigenmittel (20 % der Gesamtkosten netto)	1.629,30 €

<b>Beantragte Förderung ( 80 % der Gesamtkosten netto)</b>	<b>6.517,19€</b>
<b>Eigenmittel zzgl. MwSt.</b>	<b>1.629,30€</b>
<p>Für eine Konzepterarbeitung mit einem konkreten Umsetzungsentwurf, stehen Eigenmittel in Höhe 2.000 EUR brutto durch einen Gemeindevertretungsbeschluss zur Verfügung. Diese Gelder sind im Teilhaushalt Jugend im Gesamtbudget von 40.000 EUR enthalten und nicht explizit im Haushalt ausgewiesen. (siehe hierzu Auszug aus dem Haushaltsplan 2023)</p>	
<p><b>10. Wirtschaftliche Tragfähigkeit / Businessplan?</b> (Ist die wirtschaftliche Tragfähigkeit gesichert? Bei privaten Projektträger:innen: Liegt ein Businessplan über die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 bzw. 12 Jahren bei baulichen Maßnahmen vor?)</p> <p>Die Fläche für die Erweiterung befindet sich im Eigentum der Gemeinde Schmitten. Im Haushalt 2023 wurden im Teilhaushalt Jugendarbeit 40.000 EUR für Maßnahmen und Projekte bereitgestellt, die der Jugend in der Gemeinde Schmitten zu Gute kommen sollen. Laut Beschluss der Gemeindevertretung sollen jährlich fortlaufend die 40.000 EUR in die jeweiligen Haushalte eingeplant werden. Somit stehen voraussichtlich genügend Eigenmittel für eine ggf. schrittweisen Umsetzung des Gesamtprojektes zur Verfügung.</p>	
<p><b>11. Erforderliche Genehmigungen</b> (Sind zur Projektumsetzung behördliche Genehmigung erforderlich? Wenn ja, liegen diese vor?)</p> <p>Für das betreffende Grundstück und das gesamte umliegende Areal wird derzeit eine Bauleitplanung durchgeführt (Aktualisierung des bestehenden Bebauungsplans), um die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. In wie weit nach der Planung / Entwurf dann Genehmigungen einzuholen sind, wird sich zeigen und dann je nach Erfordernis eingeholt.</p> <p>Der Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten will das Projekt positiv begleiten.</p>	
<p><b>12. Projektbeteiligte</b></p> <p>Gemeinde Schmitten im Taunus (Verwaltung). Die Jugend der Gemeinde Schmitten sollte eng eingebunden werden, um sicherzustellen, dass die Planung und die Ausgestaltung des Geländes an den Wünschen und den Bedürfnissen der Schmittener Jugend ausgerichtet ist.</p>	
<p><b>13. Einstufung in Richtlinie/Zuschuss</b> (Wird von der Bewilligungsstelle mit dem Regionalmanagement abgestimmt)</p>	
<p><b>14. Offene Fragen</b></p>	

**Datum:18.07.2023**

**Antragsteller / Projektträger**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Krügers, Julia

Firma/Institution: \_\_\_\_\_ Gemeinde Schmitten im Taunus

Rechtsform: \_\_\_\_\_ Verwaltung  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_ Parkstraße 2  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ 61389 Schmitten im Taunus  
Telefon: \_\_\_\_\_ 06084 4610  
eMail: \_\_\_\_\_ kruegers@schmitten.de

***Bitte einreichen bei:***

**LEADER-Regionalmanagement Hoher Taunus**

Viola Krieger, Sonja Dimter, Gabriele Walkenbach

Mail: [viola.krieger@bischoff-u-partner.de](mailto:viola.krieger@bischoff-u-partner.de)

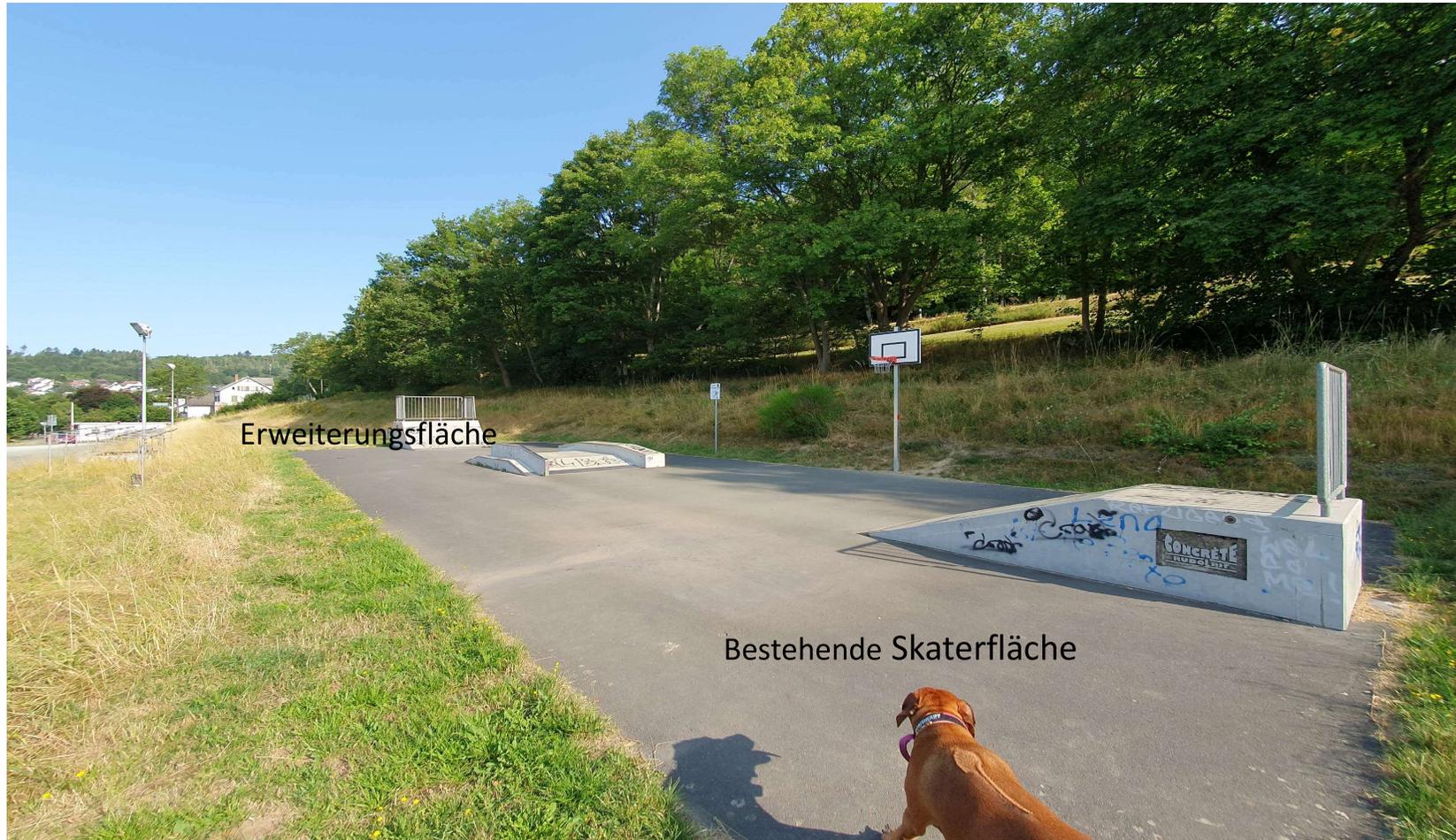




**SCHMITTEN**

IM TAUNUS

# Ansicht Bestand



# Luftbild mit projektierter Fläche

SC

